



Stiftung Wings of Hope Deutschland, Bergmannstr. 46, 80339 München

An alle Hauptamtlichen
in der Konfirmandinnen- und Konfirmandenarbeit

München, im Februar 2017

Aktion Konfirmandenspende 2017 „Mauern überwinden in Bethlehem“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir danken Ihnen herzlich für die große Unterstützung im letzten Jahr. Für unsere Arbeit ist die Spende der Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr wichtig. Wir können mit Ihrer Unterstützung unsere Arbeit fortsetzen und Projekte in der Friedens- und Traumaarbeit verwirklichen.

Schon seit vielen Jahren engagiert sich die Stiftung Wings of Hope in den palästinensischen Gebieten. Im Oktober 2011 eröffnete "Wings of Hope for trauma" inmitten der Altstadt von Bethlehem ein TraumaHilf-Zentrum und feierte im November 2016 sein 5-jähriges Bestehen.

Der immer wieder eskalierende Konflikt und die andauernde militärische Besatzung hinterlassen Spuren in der Gesellschaft. Die Anzahl der Menschen mit Traumatisierungen und seelischen Verletzungen ist groß.

Eine deutlich sichtbare Spur des andauernden Konflikts ist eine Mauer, die sich mit Grenzanlagen, Zäunen und Betonquadern durch das Land, über die Hügel und durch die Täler zieht. Viele Menschen fühlen sich dadurch wie „eingemauert“. Es gibt palästinensische Viertel, die komplett von der Mauer eingeschlossen sind. Für die Bewohner ist es mit der Bewegungsfreiheit vorbei. Der Betonwall teilt Straßen und Wohngebiete willkürlich.

Für das alltägliche Leben bedeutet es für die Menschen immer wieder, an Check-Points kontrolliert zu werden, langes Schlange stehen, um zum Beispiel vom Wohnort zur Arbeit zu kommen. Viel Zeit muss für Fahrten mit Umwegen aufgewendet werden. Dieses Ausgeliefertsein wirkt sich auch auf die Seele der Menschen aus. Sie fühlen sich gedemütigt und ungerecht behandelt.

Überall auf der Welt, auch im Heiligen Land, werden die Mauern bemalt. Menschen, die hier leben, geben ihren Gefühlen Ausdruck. Es ist Wut. Oder der Wille zum Widerstand. Aber auch Sehnsucht nach einem anderen Leben, einer friedlichen Lösung und Freiheit.

In dem beiliegenden Vorschlag für einen Unterrichtsentwurf geben wir Anregungen, über diese Bilder ins Gespräch zu kommen. Unsere Kollegen haben uns Aufnahmen von der Mauer und der Graffiti mitgebracht.

...

Was können wir tun, um Leid und Einschränkungen durch Mauern und Zäune zu verändern? Es ist schwer auszuhalten, über lange Zeit und täglich Grenzgängen ausgeliefert zu sein, Umwege fahren zu müssen und Kontrollen über sich ergehen zu lassen. Wieviel Fremdbestimmtheit ist auszuhalten – wann kippt die eigene Balance?

Tiefe zerstörerische Erfahrungen führen dazu, dass auf beiden Seiten der Mauer aus Opfern Täter werden können. Aber die Spirale der Gewalt kann durchbrochen werden. Wenn es Hilfe gibt, zu verstehen, was traumatische Erfahrungen bedeuten, ist es möglich, „innere Mauern“ zu überwinden. Genau an diesem Punkt setzen wir mit unserem Partner vor Ort an. Die Stiftung Wings of Hope setzt sich dafür ein, dass Interessen auf beiden Seiten Raum bekommen. Dieses sind erste Schritte auf dem Weg zur Versöhnung – die wesentliche Aufgabe unserer Stiftung Wings of Hope.

Unser Kooperationspartner „Wings of Hope for trauma“ ist eine eigenständige und gemeinnützige Organisation mit Sitz in der Altstadt von Bethlehem. Ihr Ziel ist, Menschen mit Traumafolgestörungen zu beraten und zu behandeln, sie aus der passiven Opferrolle herauszuholen und sie dabei zu unterstützen, durch Perspektiven neue Hoffnung zu schöpfen.

Im TraumaHilfeZentrum finden Menschen einen sicheren Ort, an dem sie sich öffnen können. Sie finden Fachleute, die ihnen zuhören und sie dabei unterstützen, mit ihren Schwierigkeiten umzugehen, ihre eigenen Ressourcen und Kräfte zu mobilisieren und dadurch in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Sie erfahren Hilfe, damit die schrecklichen Erfahrungen sie nicht mehr dominieren. Es gelingt ihnen, neue, gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln und die Kontrolle über ihr Leben zurückzugewinnen.

Die Mauer, die innere und äußere, zwischen Israelis und Palästinensern zu überwinden, daran arbeiten wir mit unserem Jugendnetzwerk. Hier begegnen sich jugendliche Multiplikatoren aus den palästinensischen Gebieten und Israel, diskutieren und überlegen gemeinsam, wie sie über Mauern hinweg sich für Frieden und Dialog einsetzen können.

Falls Sie nicht mit der Situation im Heiligen Land arbeiten möchten, können Sie natürlich auch auf unsere Arbeitsmaterialien aus dem letzten Jahr zurückgreifen. Die Materialien finden Sie auf unserer Homepage.

Ich bitte Sie, die Arbeit unserer Stiftung Wings of Hope zu unterstützen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden können dann selbst entscheiden, ob sie von ihren Geldgeschenken der Konfirmation einen Teil spenden möchten oder die Kollekte des Konfirmationsgottesdienstes Wings of Hope zur Verfügung stellen wollen.

Mit herzlichen Grüßen



Vorstandsvorsitzender
Stiftung Wings of Hope Deutschland



Seminare und Weiterbildung
Stiftung Wings of Hope Deutschland

Anlage:

Unterrichtsentwurf

Infoblatt mit Bildern aus Bethlehem

Warming up – Speedy Gonzales